

Jahresprogramm 2026

Das aktuelle Jahresprogramm zum Download



Mich ziehen jene stillen Räume an,
in denen sich Gegenwart in Abwesen-
heit auflöst - Momente, die zwischen
Werden und Vergehen schweben.
In natürlichen Mustern spiegle ich
Rhythmen wider, die menschliche
Erfahrungen aufgreifen und den
zyklischen Charakter des Lebens
sichtbar machen.



Landschaft ist nicht nur das, was wir sehen,
sondern auch das, was wir erinnern, empfinden
und verwandeln. In einer Landschaft zu leben
bedeutet, eine emotionale Bindung einzugehen -
geprägt von Erinnerung, Zuneigung und leiser
Vertrautheit mit dem Ort. Jedes Terrain wird zu
einer persönlichen Landkarte, eingeschrieben
mit Erfahrungen - ein fortwährender Akt der
Auseinandersetzung mit der Erde. Es verlangt
mehr, als ihre Oberfläche zu durchqueren:
es fordert uns auf, zu lauschen, zu fühlen und uns
mit dem zu verbinden, was darunterliegt.

KATARINA SOPČIĆ

VERNISSAGE FREITAG, 13.3.2026, 19.00

13. MÄRZ - 5. APRIL



TERESA DIETRICH

Dem Unbeachteten Aufmerksamkeit
zu verschaffen ist die Gemeinsamkeit
in meinen Werkgruppen:
„Bodenverlegungen“
„Wände“
„Reisen von A bis Z“



VERNISSAGE FR

10. APR



„Reisen von A bis Z“

Ich lenke meine Aufmerksamkeit auf all die Spuren menschlicher Gestaltung z.B. im Straßenraum, wie Straßenmarkierungen, Böden und Architektur im öffentlichen Räumen, geschundenen Wänden und Plakatabrissen und und und... Ich arbeite mit zufällig entstandenen Strukturen, überall vorhanden drängen sie sich in unser visuelles Gedächtnis, ohne dass wir es beachten.



KUNST MIT KI ECHT JETZT? ECHT JETZT? ECHT JETZT?

INGE KURTZ



Die Ausstellung „Echt Jetzt?“ beleuchtet die Schnittstelle zwischen künstlerischem Ausdruck und künstlicher Intelligenz. Beide Künstler nutzen KI nicht als Ersatz, sondern als Impulsgeber - als Werkzeug für neue Formen von Wahrnehmung, Überarbeitung und Reflexion.

Inge Kurtz verbindet seit über zwanzig Jahren digitale und analoge Techniken. Ihre aus Fotografie, Collage und Acrylmalerei entwickelten Arbeiten führen Maschinelles und Malerisches zusammen. KI dient ihr als Ausgangspunkt, liefert Bildvorschläge, die sie in vielschichtigen Prozessen übermalt, verfremdet und strukturell verwandelt. Ihre Werke changieren zwischen *fact* und *fiction*, sind aber stets geprägt von einer unverwechselbaren Handschrift.

Jürgen Geers versteht KI als Dialogpartner: bildnerisch wie sprachlich. Aus Texten oder literarischen Vorlagen entstehen sogenannte Wortbilder: KI-generierte Kompositionen, die er kritisch, oft satirisch weiterverarbeitet. Dabei zitiert oder „updatet“ er kunsthistorische Motive, um sie mit aktuellen Themen zu verschränken. Seine Arbeiten reichen von ironischen Reflexionen bis zu gesellschaftlich engagierten Positionen. „Echt jetzt?“ fragt nach der Wahrheit im Fiktiven. Die Ausstellung zeigt: Das Verhältnis zwischen menschlicher Inspiration und technischer Transformation ist ein Prozess, der „echt jetzt“ - Kunst bleibt.



JÜRGEN GEERS

JOHANN LÖFFELMANN SEN.
JOHANN LÖFFELMANN JUN.



An Samstagen und Sonntagen ist Johann Löffelmann sen. mit Orgelmusik und für Kunstgespräche anwesend.



Vater und Sohn, deren Kunst persönliches Miteinander und künstlerische Vielfalt verbindet. Beide zeigen in der gemeinsamen Ausstellung eigene und gemeinsam geschaffene Werke, die den Bezug auf den kreativen Dialog zwischen den Generationen erahnen und zugleich die künstlerische Vielfalt entdecken lassen. Mit unterschiedlichen künstlerischen Handschriften und Inspirationen entstehen Ölgemälde, die mit vielfältigen Farbkontrasten und einer anspruchsvollen Farbkomposition beeindrucken. Die beiderseitige Ausrichtung an der Intention, die Farben zur Geltung zu bringen, ergibt eine vielschichtige Struktur. Hierdurch entstehende Ölgemälde weisen somit die unterschiedlichsten Elemente in den Bereichen Ruhe, Tiefe, Bewegung und Dynamik auf. In gleicher Weise gewinnt der Werkstoff Holz eine große Bedeutung und fließt als natürlicher Werkstoff in die Gestaltung mit ein.

REITAG, 10.4.2026, 19.00

RIL - 3. MAI

VERNISSAGE FREITAG, 8.5.2026, 19.00

8. MAI - 31. MAI

VERNISSAGE FREITAG, 12.6.2026, 19.00

12. JUNI - 5. JULI